



**Fragenkatalog Produktions- und Werttheorie WS 2009/2010 (3. Februar 2010)**

1. Was bedeuten die Begriffe „labour embodied“ und „labour commanded“? Auf welchen Autor gehen sie zurück?
2. Was versteht man unter dem Arbeitswert einer Ware?
3. Erläutern Sie das klassische Wertgesetz.
4. Wann bestimmen laut DAVID RICARDO die Arbeitswerte die Preise?
5. Unter welchen theoretischen Umständen ist ein Preissystem verteilungsabhängig?
6. Erklären Sie kurz, was man unter dem Transformationsproblem versteht. Unter welchen Bedingungen tritt es auf?
7. Was besagen die Marxschen Invarianzpostulate?
8. Inwiefern unterscheiden sich die Gleichgewichtskonzepte der klassischen Politischen Ökonomie und der neoklassischen Theorie?
9. Erklären Sie kurz die zentrale Aussage der Produktionsfaktorenlehre. Mit welchem Ökonomen ist sie besonders eng verknüpft?
10. Diskutieren Sie die folgende Aussage: „Die Produktionsfaktorenlehre ist ein Beispiel für die Ideologiefunktion der Ökonomik.“
11. Was besagen die beiden zentralen Aussagen der makroökonomischen Cobb-Douglas-Produktionsfunktion? Welche Probleme entstehen bei der ökonomischen Interpretation dieser Funktion?
12. Berechnen Sie den maximalen Eigenwert und die dazugehörigen Eigenvektoren der Matrizen  $A$  und  $B$  mit

$$A = \begin{pmatrix} 2 & 5 \\ 4 & 3 \end{pmatrix}, B = \begin{pmatrix} -1 & 2 \\ -4 & 5 \end{pmatrix}.$$

13. Gegeben sei die Matrix

$$A = \begin{pmatrix} 1/2 & 10 & 25 \\ 3 & 1/3 & 12 \\ 8 & 45 & 1/4 \end{pmatrix}.$$

Sei nun  $\phi_m$  der maximale Eigenwert von  $A$ . Entscheiden Sie ohne Berechnung:

- a) Ist  $\phi_m$  größer oder kleiner null?
  - b) Wieviele Eigenvektoren gehören zu  $\phi_m$ ? Sind sie alle strikt positiv?
- Begründen Sie Ihre Antwort.
14. Welche Typen von Input-Output-Tabellen gibt es?
  15. Welche Informationen liefern die Spalten- und Zeilensummen einer Input-Output-Tabelle? Kann man diese Summen immer sinnvoll bestimmen?
  16. Mit Hilfe einer Input-Output-Tabelle lassen sich zwei linear-homogene Gleichungssysteme aufstellen, die die Struktur einer Volkswirtschaft beschreiben. Welche sind das?
  17. Wieviele Freiheitsgrade gibt es im Mengen- bzw. Preissystem des geschlossenen Leontief-Modells? Was ist die formale Ursache hierfür und wie kann man sie ökonomisch interpretieren?
  18. Was ist der Unterschied zwischen dem geschlossenen und dem offenen Leontief-Modell?
  19. Geben Sie ein formales Argument an, warum die Mengen- und Preisvektoren des offenen und geschlossenen Leontief-Modells nichtnegativ sind.
  20. Erläutern Sie den Unterschied zwischen der Inputkoeffizientenmatrix  $A$  und der Leontief-Inversen  $D := (I - A)^{-1}$ . Welche der beiden Matrizen wird auch „Direktbedarfsmatrix“ und welche „Gesamtbedarfsmatrix“ genannt? Begründen Sie Ihre Antwort.
  21. Was bedeutet die Formulierung „vertikale Integration“?
  22. Erklären Sie, unter welchen Bedingungen die Inputkoeffizientenmatrix  $A$  produktiv und profitabel ist. Was versteht man in diesem Zusammenhang unter der maximalen Wachstumsrate  $g_m$  eines ökonomischen Systems?
  23. Worin unterscheidet sich die Inputkoeffizientenmatrix  $A$  von der geschlossenen Inputkoeffizientenmatrix  $A^{(+)}$  und der erweiterten Inputkoeffizientenmatrix  $M$ ?
  24. Charakterisieren Sie die inhaltlichen und formalen Eigenschaften eines Wirtschaftssystems mit
    - a) einfacher Reproduktion,
    - b) erweiterter Reproduktion.
  25. Spielt die Zeit in einem neoricardianischen Preissystem eine Rolle?
  26. Was ist eine Basisware?